

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 14. Juli 2025

Mietpreisbremse verlängert – Wohnungsmisere fortgeschrieben Haus & Grund Düsseldorf und Umgebung kritisiert Fortsetzung erfolgloser Politik

Immer wieder haben Studien belegt, dass die Mietpreisbremse nicht nur ihr politisches Ziel verfehlt, sondern sogar kontraproduktiv wirkt. Zuletzt hat sogar die EU-Kommission vor der Preisbremse gewarnt. Trotzdem hat nach dem Bundestagsbeschluss jetzt auch der Bundesrat die Verlängerung gebilligt.

Düsseldorf. Der Verein Haus & Grund Düsseldorf bedauert den heutigen Beschluss des Bundesrats zur Verlängerung der gescheiterten Mietpreisbremse. „Union und SPD bleiben mit diesem Schritt einer reinen Symbolpolitik treu. Die Verlängerung der Mietpreisbremse soll den Eindruck erwecken, man Sorge für bezahlbares Wohnen, während jedoch die entscheidenden Schritte für mehr Neubau unterbleiben“, stellt Dr. Johann Werner Fliescher ernüchtert fest. Der Vorstand von Haus & Grund Düsseldorf betont: „Wohnungen baut man mit Baggern, nicht mit Bremsen.“

Die Mietpreisbremse bremse lediglich die Investitionsbereitschaft in neuen Wohnraum. Insofern sei das Instrument kontraproduktiv: „Die Lösung für bezahlbares Wohnen besteht gerade darin, mehr bezahlbaren Neubau herbeizuführen“, mahnt Fliescher. „Zwei Drittel der Mietwohnungen in NRW gehören privaten Eigentümern. Dieser entscheidenden Investorengruppe muss das Investieren in neue Wohnungen wieder ermöglicht werden – durch bessere Verfügbarkeit von Bauland, den Abbau von Bürokratie und durch ein Ausmisten der überbordenden Bauvorschriften. Gerade in NRW wäre außerdem eine gesenkte Grunderwerbsteuer hilfreich.“

In Nordrhein-Westfalen ist die Mietpreisbremse durch die NRW-Mieterschutzverordnung in Landesrecht umgesetzt. Deren Verlängerung bis Ende 2025 hatte Haus & Grund Düsseldorf entschieden kritisiert. „Mit einer baldigen Verlängerung bis 2029 ist nach der heutigen Bundesratsentscheidung leider zu rechnen“, stellt Fliescher fest. „Das ist kein guter Tag für alle, die in NRW eine bezahlbare Wohnung suchen. Die Mietpreisbremse sorgt schließlich dafür, dass Gutverdiener geringere Mieten zahlen müssen, während weiterhin zu wenig Wohnraum vorhanden ist, um auch die kleineren Verdiener bei der Wohnungsvergabe zum Zug kommen zu lassen.“

Haus & Grund Düsseldorf und Umgebung e.V. ist der Zusammenschluss von rund 19.000 Haus- und Grund- und Wohnungseigentümern. Wir vertreten seit 125 Jahren die Interessen des privaten Eigentums gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Entsprechend dieser Zielsetzung beraten wir unsere Mitglieder und setzen uns ihre gegenüber örtlichen Behörden und Institutionen und anderen Vereinigungen für deren Interessen ein.

Haus & Grund ist mit über 936.000 Mitgliedern der Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und 840 Ortsvereine. 2024 wurde Haus & Grund für sein Engagement im Zusammenhang mit dem Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) von der DGVM zum "Verband des Jahres" ernannt. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 80,6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland. Sie bieten

63,5 Prozent der Mietwohnungen und knapp 30 Prozent aller Sozialwohnungen an. Sie stehen zudem für 76 Prozent des Neubaus von Mehrfamilienhäusern.

Pressekontakt:

Dr. Johann Werner Fliescher (Vorstand)

Oststraße 162

40210 Düsseldorf

Telefon: 0211/16905-01

E-Mail: fliescher@hausundgrundddf.de